

HX16

Warburg Borgentreich Willebadessen



Was, wann, wo

■ Westfalen-Blatt

WB-Service-Punkt, Druckcenter Warburg, Kalandstraße 2, Telefon 05641/1716, 8.30 bis 13 Uhr, 14 bis 17 Uhr.

■ Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst, Telefon 01805/986700. Ärztlicher und augenärztlicher Notdienst, Telefon 116117.

Notaufnahme des St.-Josef-Hospitals Bad Driburg, Elmarstraße 38, Telefon 05253/9850.

Notaufnahme im Klinikum Warburg, Hüffertstraße 50, Telefon 05641/910.

■ Rat und Hilfe

AWO-Frauenberatungsstelle/Beratung gegen Gewalt an Frauen, Telefon 0160/93793035 oder 0160/93793030.

Frauen- und Kinderschutzhaus, Telefon 0171/5430155.

Malteser Hilfsdienst in der ZUE Borgentreich, 14 bis 16 Uhr Sprechstunde rund um die ZUE: Telefon 05643/94747-30 und -19 sowie 0151/61580702.

Schwangerschaftsberatung „donum vitae“ in Warburg, Bahnhofstraße 29, Telefon 05271/1070, 9 bis 12 Uhr.

AWO-Kleiderstube Peckelsheim, Burgstraße, Telefon 05644/981440, 14.30 bis 17 Uhr.

Rathaus Borgentreich, 8 bis 10 Uhr Insolvenz- und Schuldnerberatung der Diakonie Paderborn.

■ Kino

Central Kino Borgentreich, Mühlenstraße 12, Telefon 05643/8175, 19.30 Uhr Feste & Freunde - Ein Hoch auf uns!, 19.30 Uhr Nosferatu - Der Untote.

Cineplex Warburg, Obere Hilgenstock 30, Telefon 05641/740888, 17 Uhr Die leisen und die großen Töne.

■ Büchereien

KÖB Borgentreich, Heidemühlenweg 6, Tel. 05643/9496450, 18.30 bis 20 Uhr. KÖB Ossendorf, Rimbecker Straße, 18 bis 19 Uhr.

■ Vereine und Verbände

AWO Peckelsheim, 14.30 bis 17 Uhr Kleiderstube.

CDU-Ortsverband Fölsen, Berghalle Fölsen, 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung.

SV Menne, Gemeindehalle Menne, 19 bis 20 Uhr Damensportgymnastik.

Kolpingfamilie Natzungen, Turnhalle, 18.30 bis 19.30 Uhr, 19.30 bis 20.30 Uhr Wirbelsäulengymn., Kurs 1 und 2, Infos Tel. 05645/274.

■ Gesundheit

Rheuma-Liga Warburg, Caritas Wohnen (ehemals HPZ) in Warburg, Stiepenweg 70, Tel. 05641/7436410, 17.55 Uhr Wassergymnastik.

BSGS Warburg, ESV-Turnhalle Warburg, Desenbergstraße 3, 10.30 bis 11.15 Uhr Reha-Sport Neurologie 1.

VBGS Willebadessen, Sporthalle, Auf den Ängern, 18.30 bis 19.30 Uhr Training der Herzsportgruppe.

■ Kirchen

Pastoralverbund Warburg, Seelsorger im Notfall: Telefon 05641/7443338.



Das Foto zeigt Mitglieder des Projektauswahlgremiums der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) des Vereins Kulturland Kreis Höxter.

Foto: Regionalmanagement der LAG

Erste Projekte in Warburg und Brakel haben begonnen

Leader-Projekt: 3,1 Millionen Euro für nächste Förderphase

WILLEBADESSEN (WB). Die nächste Förderphase des Leader-Projektes läuft. 3,1 Millionen Euro stehen dabei für zukunftsträchtige Ideen und innovative Projekte zur Verfügung. Erste Planungen werden bereits umgesetzt.

Dies teilt das Leader-Regionalmanagement mit Sitz in Peckelsheim in einer Pressemitteilung mit. Zu den ersten Projekten, die grünes Licht für die Förderung bekommen hätten und bereits angelaufen seien, gehöre etwa eines in Warburg-Scherfede. Dort werde am Hellbach ein historischer Waschplatz rekonstruiert.

„Dort, wo viele Generationen einst ihre Wäsche am Fluss gewaschen und getrocknet haben, entsteht ein moderner Ort der Kommunikation und Begegnung. Und natürlich erfahren Besucherinnen und Besucher mehr über die Geschichte des Wäschewaschens in vergangenen Zeiten“, schildert das Leader-Team in seiner Pressemitteilung weiter.

„Ob Mathematik, Kunst, Sprachen oder natürlich Natur- und Sachkunde: Mitten im Grünen beim Sehen, Fühlen, Begreifen und Erkennen werden Verständnis und Lernen für die Kinder einfacher“, teilt das Leader-Team mit.

Aus dem Kreis Höxter seien zwei Grundschulen dabei. „Ein Fokus liegt dabei auf der Stärkung der Initiative 'Heimat-Apfel-Produkte' in Modexen, um die lokale Wertschätzung zu unterstützen und regionale Apfelsorten zu bewerben“, heißt es in der Pressemitteilung des Teams weiter.

Mehr als 45 Ideen umgesetzt

Die Leader-Förderung ist im Kreis Höxter längst eine feste Größe geworden. Neue Ideen werden seit Jahren mithilfe des EU-Förderprogramms mit bis zu 70 Prozent

finanziell unterstützt. Mehr als 45 Projekte sind in der Vergangenheit bereits realisiert und auf stabile Beine gestellt worden.

Mitmachen können beispielsweise Vereine, Verbände, Gemeinschaften oder Initiativen, die sich mit ihren Vorstellungen, Gedanken, Einfällen und Plänen beim Leader-Büro der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) des Kulturlandes Kreis Höxter bewerben können. Die Bewilligung der Konzepte erfolgt bis 2027, die konkrete Umsetzung ist bis 2029 möglich.

Lia Potthast und Franziska Tegetmeier, die beiden Regionalmanagerinnen vor Ort, stehen den Bürgerinnen und Bürger als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung, helfen mit und geben Impulse für gute und originelle Ideen. Sie sind zu erreichen unter Telefon 05271/974345 und 05271974344 sowie per E-Mail an info@leader-in-hx.eu.

Therapeutinnen im St.-Marien-Hospital Marsberg entwickeln automatisch fahrenden Rollstuhl

Krankenhaus ist für Preis nominiert

MARSBERG/WARBURG (WB). Ergotherapeutin Marion von Rüden und Physiotherapeutin Kristin Schulte freuen sich auf Berlin: Dort wird Ende Februar der Deutsche Arbeitsschutzpreis vergeben, für den das St.-Marien-Hospital dank ihres Engagements nominiert ist.

Gemeinsam mit Leon Wösting aus dem Labor für Biomechanik der FH Münster haben die beiden Therapeutinnen einen Rollstuhl entwickelt, der einem Patienten automatisch folgt. Das geschieht mithilfe eines Markers, den der Patient um die Hüfte trägt. Somit sofort die Erfindung dafür, dass stets eine sichere Sitzgelegenheit parat steht.

Das teilt das Krankenhaus in einer Pressemitteilung mit. Angewendet wird der Rollstuhl, dem übrigens noch ein griffiger Name fehlt, demnach vor allem in der Gangschule in der Geriatrie des St.-Marien-Hospitals. Und zwar dann, wenn ältere Patienten nach einer Operation oder längeren Erkrankung lernen



Physiotherapeutin Kristin Schulte, Oberärztin Dr. Ulrike Sprenger und Ergotherapeutin Marion von Rüden vom St.-Marien-Hospital haben mit Leon Wösting von der FH Münster (Mitte, von links) ein Auditorenteam vom dem Rollstuhl überzeugt. Dafür wurde die Erfindung nominiert.

Foto: St.-Marien-Hospital

müssen, wieder eigenständig und sicher zu gehen.

Anfangen habe alles mit einer Beobachtung von Oberärztin Dr. Ulrike Sprenger. „Ich habe auf dem Krankenhausflur gesehen, wie die Therapeutinnen sich bei der Gangschule um Patienten kümmern und in halb gebückter Haltung einen Rollstuhl mitgeführt haben, und jederzeit eine Sitzgelegenheit

parat zu haben, falls der Patient erschöpft ist“, schildert sie.

Um Abhilfe zu schaffen, hat Leon Wösting im Rahmen seiner Forschungs- und Abschlussarbeit im Masterstudiengang Biomedizinische Technik einen Aufsatz für handelsübliche Rollstühle konzipiert. Dadurch folgt der Rollstuhl automatisch und bremst, wenn der Patient an-

hält. Die Therapeutinnen sind entlastet und können sich voll auf den Patienten konzentrieren.

Wösting hat während des Projekts besonders die interdisziplinäre Zusammenarbeit genossen: „Wir hatten während der Entwicklung die ganze Zeit die Praxis im Blick. Jeder hat seine Expertise eingebracht. Sonst wären wir nicht zu diesem tollen Ergeb-

nis gekommen.“

Der automatische Rollstuhl war so praktisch, dass die Idee entstand, sich mit der Erfindung beim Deutschen Arbeitsschutzpreis zu bewerben. Die Vertreter des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS), der Deutschen Unfallversicherung (DGUV), der Berufsgenossenschaft und der Bezirksregierung Arnsberg haben das Krankenhaus daraufhin zusammen mit dem Labor für Biomechanik in der Kategorie „Persönlich“ des Deutschen Arbeitsschutzpreises 2025 nominiert.

Neben dem Marsberger Krankenhaus sind in der Kategorie zwei weitere Unternehmen nominiert. „Ich bin stolz auf die Mitarbeitenden und darauf, wie weit wir bereits gekommen sind“, sagt der stellvertretende Direktor Unternehmenskultur des St.-Marien-Hospitals, Heinrich Lake. „Schon der Entwicklungsprozess und die Bewerbung beim Deutschen Arbeitsschutzpreis waren ein Gewinn für unser Haus.“

Frauen stehlen in Marsberg

MARSBERG (WB). Zu einem Ladendiebstahl kam es am Mittwoch in der Bahnstraße in Marsberg. Das teilt die Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis mit.

Nach bisherigen Erkenntnissen der Kriminalpolizei stahlen zwei 33 und 34 Jahre alte Frauen aus Oberhausen aus einem Geschäft mehrere Gegenstände. Der Wert liegt im dreistelligen Eurobereich. Die Personen konnten nach Zeugenhinweisen noch im Bereich des Geschäfts aufgegriffen werden.

Noch vor Ort ergaben sich Hinweise darauf, dass die Frauen gegebenenfalls noch weitere ähnliche Delikte begangen haben. Daraufhin wurde das Fahrzeug der Täterinnen durchsucht. Die Polizei konnte dort eine größere Menge an Gegenständen sicherstellen, die höchstwahrscheinlich aus weiteren Diebstählen stammt. Die Polizei schließt ein bandenmäßiges Vorgehen nicht aus. Die Frauen wurden festgenommen.

Inger ist schizophren

WARBURG (WB). „Rose – Eine unvergessliche Reise nach Paris“ ist ein Film, der Dienstag, 19.30 Uhr, in der Filmreihe „Kirchen und Kino“ im Cineplex Warburg zu sehen ist.

Inger, eine Frau mit Schizophrenie, fährt mit ihrer Schwester und ihrem Schwager nach Paris. Ingers Offenheit und unverblümte Art führen zu Spannungen innerhalb der Reisegruppe, doch der 12-jährige Christian ist interessiert an ihren Geschichten. Diese Freundschaft wird zum Katalysator für ein einzigartiges Abenteuer und führt die Gruppe auf eine persönliche Odyssee.

Einmal im Monat präsentieren ein Gremium der Katholischen Akademie Schwerte und das Cineplex Warburg besondere Prädiaktionsfilme. Karten gibt es unter www.cineplex.de/warburg oder an der Abendkasse.

Westfalen-Blatt

Höxtersche Zeitung, Westfalen-Zeitung, Brakeler Anzeiger, Bad Driburger Anzeiger, Beverunger Anzeiger, Warburger Kreisblatt, Warburger Zeitung, Westfalen-Zeitung

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure: Digital-Desk: Thomas Hochstättler; Chefredakteur: Christian Althoff; Sport: Oliver Kreth

Lokalredaktionen Höxter/Brakel/Warburg: Leitung: Jürgen Vahle; Stv. Leit.: Michael Robrecht, Ralf Benner; Brakel/Bad Driburg: Frank Spiegel

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Michael-Joachim Appelt

OWL Media Solutions GmbH & Co. KG Niederrstraße 21-23, 33602 Bielefeld Tel. (0 521) 430 617-0

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 01.01.2025

Geschäftsführung: Dennis Hagen, Marc Zahlmann

Verlag: Zeitungsverlag für das Hochstift Paderborn GmbH Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn Telefon: 05251/896-0 Telefax: 05251/896-169 E-Mail: paderborn@westfalen-blatt.de

Druck: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG

Abbestellungen von Abonnements können nur schriftlich bzw. per E-Mail berücksichtigt werden. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Abonnementunterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.